



Statistische Berichte

# Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern 2022



K 13 j 2022  
Hrsg. im September 2023  
Bestellnr. K1300C 202200

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/produkte](http://www.statistik.bayern.de/produkte)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6311  
Telefax 0911 98208-96638

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6563  
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
-----------------------------	---

## **Ausgaben und Einnahmen**

1. Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern im Berichtsjahr 2022 nach Leistungsarten und Regierungsbezirken .....	6
2. Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern im Berichtsjahr 2022 nach Regierungsbezirken und Leistungsarten .....	8

## **Empfängerinnen und Empfänger**

3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern am Jahresende 2022 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht .....	10
4. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht .....	12
5. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern am Jahresende 2022 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen .....	14
6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen .....	15
7. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern im Berichtsjahr 2022 nach Sitz des Trägers, Geschlecht, Nationalität, ausgewählten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung	
7.1 Am Jahresende .....	16
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres .....	16
8. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern am Jahresende 2022 nach Wohnort der Leistungsberechtigten, Geschlecht, Nationalität, ausgewählten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung .....	18
9. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Wohnort der Leistungsberechtigten, Geschlecht, Nationalität, ausgewählten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung .....	24

## Vorbemerkungen

Die Erhebungen der Ausgaben und Einnahmen sowie der Empfängerinnen und Empfänger nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch stellen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) und des SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) bereit. Ferner dienen die Angaben als Grundlage für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB IX.

Die in diesem Bericht dargestellten Daten basieren auf folgenden statistischen Erhebungen:

- Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
- Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Auskunftspflichtig (§ 147 Absatz 1 SGB IX in Verbindung mit § 15 BStatG) für die Statistiken sind nach § 147 Absatz 2 SGB IX die Träger der Eingliederungshilfe.

Die Rechtsgrundlagen für die Erhebungen finden sich im Neunten Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) in Verbindung mit dem BStatG in der jeweils geltenden Fassung.

Die Daten werden durch Anwendung der 5er-Rundung geheim gehalten. Das heißt, alle Werte einer Tabelle werden auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Sowohl für originale Nullen als auch durch die 5er-Rundung geänderten Nullen (Abrundung von 2 oder 1 auf Null) wird einheitlich das werteretzende Zeichen „-“ (genau Null oder auf Null geändert) verwendet. Durchschnittswerte, die auf einer Fallzahl von weniger als 23 Leistungsberechtigten basieren, werden zur Minimierung von Aufdeckungsrisiken gesperrt. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

Am 1. Januar 2018 trat das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) in Kraft. Durch die Änderungen wurde die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII herausgelöst und als reformierte Eingliederungshilfe in Teil 2 des SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen als „Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen“ zum 01.01.2020 geregelt. Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es nach § 90 Absatz 1 SGB IX, Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht, und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Leistung soll sie befähigen, ihre Lebensplanung und -führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können. Eingliederungshilfe erhält nach § 91 Absatz 1 SGB IX, wer die erforderliche Leistung nicht von anderen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Verpflichtungen der Träger anderer Sozialleistungen bleiben nach § 91 Absatz 2 SGB IX unberührt. Leistungsberechtigt sind nach § 99 SGB IX Personen nach § 53 Absatz 1 und 2 SGB XII und den §§ 1 bis 3 der Eingliederungshilfe-Verordnung in der am 31. Dezember 2019 geltenden Fassung. Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten demnach Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Absatz 1 Satz 1 des SGB IX wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind.

### 1. Ausgaben und Einnahmen

In der Statistik werden die jeweiligen Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Berichtsjahr erfasst.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX:

- die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII;
- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger der Eingliederungshilfe untereinander – beispielsweise Erstattungen im Rahmen von Delegationsleistungen;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Eingliederungshilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Eingliederungshilfe;
- die Verwaltungskosten der Träger der Eingliederungshilfe und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Eingliederungshilfe enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.

## **2. Empfängerinnen und Empfänger**

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX.

Folgende Personen haben keinen Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und erscheinen demzufolge nicht in der Empfängerstatistik:

- Leistungsberechtigte nach § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (kein Anspruch auf Leistungen nach § 100 Absatz 2 SGB IX);
- Ausländer, die eingereist sind, um Leistungen nach Teil 2 des SGB IX zu erlangen (kein Anspruch auf Leistungen nach § 100 Absatz 3 SGB IX);
- Deutsche, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (kein Anspruch auf Leistungen nach § 101 Absatz 1 und 2 SGB IX);
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen nach § 35a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem SGB XII beziehen.

### **Hinweis zu den Regionaltabellen Nr. 7. / 8. / 9. :**

Die Angaben in den Regionaltabellen sind einerseits nach dem Ort des Trägers (Trägerprinzip) andererseits nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Dabei können der Sitz des Trägers und der Hauptwohnsitz der Leistungsberechtigten voneinander abweichen. Die Summe der Kreisergebnisse nach Wohnort ergibt deswegen im Allgemeinen nicht das Landesergebnis nach dem Trägerprinzip.

In den Tabellen 8. und 9. nach dem Wohnort der Leistungsberechtigten sind sowohl die einem Sozialhilfeträger in Bayern als auch eines anderen Bundeslandes zugehörigen Empfängerinnen und Empfänger, die in Bayern wohnen, ausgewiesen.

Die Ergebnisse der Statistik über die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB XII wurden bis zum Berichtsjahr 2019 in den Statistischen Berichten Sozialhilfe in Bayern - Teil I und II veröffentlicht.

## 1. Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der im Berichtsjahr 2022 nach Leistu

Lfd. Nr.	Leistungsart ----- Einnahmeart	Insgesamt	Oberbayern
	EUR		
1	Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe .....	3 526 221 893	1 270 461 066
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	3 379 619	829 744
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	674 529 948	197 104 034
	und zwar		
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen .....	672 165 152	196 557 084
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern .....	679 731	164 481
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern .....	1 685 065	382 469
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung .....	569 212 252	191 426 208
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe .....	2 258 346 034	877 653 143
9	Leistungen für Wohnraum .....	10 929 344	3 828 980
	davon		
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen .....	28 588	-
11	in einer besonderen Wohnform .....	10 867 535	3 828 980
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft ..	33 222	-
13	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX .....	143 894 047	6 036 980
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX .....	1 541 076 741	636 812 038
15	heilpädagogische Leistungen .....	268 270 092	131 722 134
16	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten .....	264 971 968	92 101 722
17	Leistungen zur Förderung der Verständigung .....	3 908 261	356 262
18	Leistungen für ein Kraftfahrzeug .....	704 230	435 714
19	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst .....	18 621 448	3 323 025
20	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe .....	415 764	70 176
21	Besuchsbeihilfen .....	5 554 139	2 966 112
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	20 754 040	3 447 937
23	Einnahmen .....	116 129 200	35 421 673
24	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz .....	20 720 421	3 843 843
	darunter		
25	Höhe der aufgebrachten Beiträge nach § 92 SGB IX .....	5 209 135	70 000
26	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete .....	371 098	41 927
27	Leistungen von Sozialleistungsträgern .....	80 169 994	26 310 310
28	sonstige Ersatzleistungen .....	12 309 623	4 694 861
29	Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) .....	2 558 064	530 732
30	<b>Nettoausgaben</b> .....	<b>3 410 092 693</b>	<b>1 235 039 393</b>

**Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern  
ngsarten und Regierungsbezirken**

davon nach Regierungsbezirken						Lfd. Nr.
Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR						
306 830 760	291 930 252	238 214 549	554 561 911	311 046 097	553 177 258	1
318 316	83 536	269 220	1 381 772	333 179	163 852	2
70 364 518	64 862 871	63 196 623	101 276 174	67 240 733	110 484 995	3
70 284 961	64 635 925	63 120 832	100 482 311	67 024 987	110 059 052	4
-	-	-	274 506	87 760	152 984	5
79 557	226 946	75 791	519 357	127 986	272 959	6
54 398 865	53 977 888	37 278 442	80 434 228	63 967 639	87 728 982	7
181 656 309	169 288 070	131 543 830	368 404 420	178 331 799	351 468 463	8
737 674	626 517	530 423	806 029	369 530	4 030 191	9
3 203	5 914	-	4 500	10 050	4 921	10
701 334	620 603	530 423	801 529	359 480	4 025 186	11
33 137	-	-	-	-	85	12
112 433 192	1 022 432	-	6 791 124	124 711	17 485 608	13
16 813 382	122 862 154	106 457 226	266 015 432	138 281 760	253 834 749	14
25 500 522	15 610 526	12 481 268	27 584 580	17 790 724	37 580 338	15
23 067 395	27 883 547	11 212 136	54 255 707	19 121 466	37 329 995	16
2 383 079	4 494	10 788	941	1 092 530	60 167	17
110 090	27 808	-	109 122	16 771	4 725	18
101 352	457 020	565 323	12 759 422	749 807	665 499	19
53 006	16 823	48 936	76 498	107 273	43 052	20
456 617	776 749	237 730	5 565	677 227	434 139	21
92 752	3 717 887	5 926 434	3 065 317	1 172 747	3 330 966	22
9 154 793	16 348 280	10 266 023	9 662 129	13 898 619	21 377 683	23
1 011 925	8 564 915	1 465 577	2 901 004	1 455 801	1 477 356	24
-	781 550	780	2 901 004	1 455 801	-	25
22 888	34 535	81 388	59 407	3 708	127 245	26
7 696 004	7 052 039	7 601 736	4 579 823	9 595 163	17 334 919	27
423 794	656 096	1 117 322	1 606 311	1 703 465	2 107 774	28
182	40 695	-	515 584	1 140 482	330 389	29
<b>297 675 967</b>	<b>275 581 972</b>	<b>227 948 526</b>	<b>544 899 782</b>	<b>297 147 478</b>	<b>531 799 575</b>	<b>30</b>

## 2. Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der im Berichtsjahr 2022 nach Regier

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben		
		Insgesamt	davon	
			Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
				EUR
1	Reg.-Bez. Oberbayern .....	1 270 461 066	829 744	197 104 034
2	Reg.-Bez. Niederbayern .....	306 830 760	318 316	70 364 518
3	Reg.-Bez. Oberpfalz .....	291 930 252	83 536	64 862 871
4	Reg.-Bez. Oberfranken .....	238 214 549	269 220	63 196 623
5	Reg.-Bez. Mittelfranken .....	554 561 911	1 381 772	101 276 174
6	Reg.-Bez. Unterfranken .....	311 046 097	333 179	67 240 733
7	Reg.-Bez. Schwaben .....	553 177 258	163 852	110 484 995
8	<b>Bayern</b>	<b>3 526 221 893</b>	<b>3 379 619</b>	<b>674 529 948</b>



## Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern ungsbezirken und Leistungsarten

noch: Bruttoausgaben			Einnahmen	Nettoausgaben	Lfd. Nr.
noch: davon					
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe			
EUR					

191 426 208	877 653 143	3 447 937	35 421 673	1 235 039 393	1
54 398 865	181 656 309	92 752	9 154 793	297 675 967	2
53 977 888	169 288 070	3 717 887	16 348 280	275 581 972	3
37 278 442	131 543 830	5 926 434	10 266 023	227 948 526	4
80 434 228	368 404 420	3 065 317	9 662 129	544 899 782	5
63 967 639	178 331 799	1 172 747	13 898 619	297 147 478	6
87 728 982	351 468 463	3 330 966	21 377 683	531 799 575	7
<b>569 212 252</b>	<b>2 258 346 034</b>	<b>20 754 040</b>	<b>116 129 200</b>	<b>3 410 092 693</b>	<b>8</b>

### 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Ba

Lfd. Nr.	Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18
Anzahl							
<b>Männlich</b>							
1	<b>Zusammen</b> .....	<b>74 820</b>	<b>1 635</b>	<b>20 990</b>	<b>4 200</b>	<b>3 050</b>	<b>1 915</b>
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	30	-	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	19 275	-	-	-	-	-
	und zwar						
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen .....	19 205	-	-	-	-	-
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern .....	30	-	-	-	-	-
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern .....	55	-	-	-	-	-
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung .....	12 235	5	2 580	3 985	3 005	1 880
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe .....	52 895	1 625	18 880	310	90	90
9	Leistungen für Wohnraum .....	5 470	-	-	-	-	-
	davon						
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen .....	-	-	-	-	-	-
11	in einer besonderen Wohnform .....	5 470	-	-	-	-	-
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft .....	-	-	-	-	-	-
13	Assistenzleistungen .....	30 235	160	1 995	55	25	15
	darunter						
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX .....	1 865	-	10	15	5	10
15	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX .....	28 485	160	1 985	40	20	5
16	heilpädagogische Leistungen .....	18 710	1 470	16 970	245	20	5
17	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ...	5 285	-	-	-	-	-
18	Leistungen zur Förderung der Verständigung .....	50	-	5	-	-	-
19	Leistungen für ein Kraftfahrzeug .....	30	-	-	-	-	-
20	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst ...	3 780	-	-	-	5	15
21	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe .....	25	-	-	-	-	-
22	Besuchsbeihilfen .....	665	-	-	10	40	55
23	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	1 005	5	80	120	90	65
<b>Insgesamt</b>							
24	<b>Insgesamt</b> .....	<b>124 690</b>	<b>2 745</b>	<b>30 580</b>	<b>6 535</b>	<b>4 870</b>	<b>3 210</b>
25	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	40	-	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	33 155	-	-	-	-	-
	und zwar						
27	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen .....	33 045	-	-	-	-	-
28	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern .....	50	-	-	-	-	-
29	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern .....	80	-	-	-	-	-
30	Leistungen zur Teilhabe an Bildung .....	19 250	10	3 725	6 210	4 790	3 150
31	Leistungen zur sozialen Teilhabe .....	89 040	2 735	27 505	470	145	145
32	Leistungen für Wohnraum .....	9 430	-	-	-	-	-
	davon						
33	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen .....	-	-	-	-	-	-
34	in einer besonderen Wohnform .....	9 430	-	-	-	-	-
35	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft .....	-	-	-	-	-	-
36	Assistenzleistungen .....	53 695	250	2 955	80	45	25
	darunter						
37	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX .....	3 320	-	15	15	15	15
38	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX .....	50 615	250	2 940	65	30	10
39	heilpädagogische Leistungen .....	27 565	2 495	24 665	375	25	5
40	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ...	9 325	-	-	-	-	-
41	Leistungen zur Förderung der Verständigung .....	90	-	5	5	-	-
42	Leistungen für ein Kraftfahrzeug .....	55	-	-	-	-	-
43	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst ...	7 860	-	-	-	10	25
44	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe .....	65	-	-	-	-	-
45	Besuchsbeihilfen .....	1 125	-	-	20	65	85
46	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	1 690	10	125	180	160	115

<sup>1)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie /: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

ern am Jahresende 2022 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht \*)

noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 oder älter		
Anzahl										Jahre	
<b>Männlich</b>											
1 085	2 905	4 385	9 180	7 885	9 365	4 020	2 095	1 665	450	29,1	1
5	-	5	5	5	5	-	-	-	-	38,1	2
65	1 405	2 345	5 235	4 070	4 415	1 545	195	5	-	42,3	3
65	1 395	2 325	5 210	4 065	4 410	1 545	195	5	-	42,3	4
-	-	5	10	5	5	-	-	-	-	40,0	5
-	5	15	20	5	5	-	-	-	-	34,1	6
665	95	15	-	-	-	-	-	-	-	11,1	7
390	1 815	2 960	6 260	5 670	7 320	3 370	2 020	1 650	450	30,7	8
75	300	530	1 055	915	1 260	595	335	345	65	47,8	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	10
75	300	530	1 055	915	1 260	595	335	345	65	47,7	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	12
215	1 425	2 475	5 470	5 110	6 750	3 115	1 805	1 365	260	44,6	13
35	115	205	340	330	390	180	115	100	25	45,8	14
185	1 320	2 285	5 165	4 800	6 375	2 950	1 700	1 270	235	44,5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	16
155	470	675	1 110	920	1 075	420	265	165	30	43,6	17
-	5	5	5	5	5	-	-	5	-	35,6	18
-	5	-	-	5	5	-	5	5	-	50,8	19
50	160	285	690	590	750	380	300	360	200	50,9	20
-	-	-	-	-	5	5	5	5	-	/	21
35	45	85	140	115	100	30	10	5	-	35,6	22
30	65	75	115	120	120	65	35	25	-	31,7	23
<b>Insgesamt</b>											
1 880	5 110	7 590	16 080	13 675	16 840	7 065	3 775	3 435	1 295	31,0	24
5	5	5	10	5	10	-	-	-	-	39,2	25
115	2 390	4 010	9 105	6 940	7 705	2 560	325	5	-	42,3	26
110	2 370	3 980	9 070	6 930	7 695	2 560	325	5	-	42,3	27
-	5	10	15	5	5	-	-	-	-	36,2	28
-	10	25	30	10	5	-	-	-	-	35,3	29
1 155	165	30	5	-	5	-	-	-	-	11,3	30
680	3 290	5 225	11 110	9 980	13 380	6 020	3 650	3 410	1 295	33,1	31
125	520	875	1 745	1 505	2 130	1 010	660	685	175	48,6	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	33
125	520	875	1 740	1 505	2 130	1 010	660	685	175	48,6	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	35
385	2 600	4 340	9 690	9 015	12 250	5 490	3 240	2 730	605	45,4	36
75	200	325	630	535	705	330	205	200	55	46,5	37
310	2 415	4 045	9 125	8 515	11 590	5 180	3 050	2 540	550	45,4	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	39
275	770	1 175	1 970	1 605	1 880	765	470	355	65	44,0	40
-	10	10	10	15	15	5	5	5	5	43,6	41
-	5	-	5	10	10	5	10	5	-	53,7	42
80	310	540	1 320	1 110	1 580	775	560	845	700	53,0	43
-	-	-	5	5	10	5	10	10	15	64,0	44
55	80	135	255	190	160	50	15	10	-	35,7	45
55	110	140	210	195	205	105	50	35	5	31,7	46

männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

#### 4. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern

Lfd. Nr.	Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18
			Anzahl				
<b>Männlich</b>							
1	<b>Zusammen</b> .....	<b>96 115</b>	<b>2 585</b>	<b>30 210</b>	<b>9 890</b>	<b>3 575</b>	<b>2 270</b>
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	65	-	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	20 225	-	-	-	-	-
	und zwar						
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen .....	20 155	-	-	-	-	-
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern .....	40	-	-	-	-	-
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern .....	60	-	-	-	-	-
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung .....	15 445	5	2 975	5 160	3 520	2 235
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe .....	73 620	2 575	28 640	5 515	425	415
9	Leistungen für Wohnraum .....	6 155	-	-	-	-	-
	davon						
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen .....	5	-	-	-	-	-
11	in einer besonderen Wohnform .....	6 145	-	-	-	-	-
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft .....	5	-	-	-	-	-
13	Assistenzleistungen .....	35 515	235	2 825	620	40	30
	darunter						
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX .....	2 235	-	15	20	15	15
15	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX .....	33 555	235	2 815	605	30	15
16	heilpädagogische Leistungen .....	33 725	2 345	26 005	4 895	275	205
17	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ...	5 980	-	-	-	-	-
18	Leistungen zur Förderung der Verständigung .....	105	-	15	10	5	-
19	Leistungen für ein Kraftfahrzeug .....	60	-	-	5	5	-
20	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst ...	4 560	-	-	-	5	15
21	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe .....	275	-	10	5	15	10
22	Besuchsbeihilfen .....	2 120	-	10	40	90	165
23	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	1 380	5	145	165	125	75
<b>Insgesamt</b>							
24	<b>Insgesamt</b> .....	<b>157 345</b>	<b>4 335</b>	<b>44 195</b>	<b>14 700</b>	<b>5 710</b>	<b>3 775</b>
25	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	85	-	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	34 725	-	-	-	-	-
	und zwar						
27	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen .....	34 615	-	-	-	-	-
28	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern .....	65	-	-	-	-	-
29	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern .....	90	-	-	-	-	-
30	Leistungen zur Teilhabe an Bildung .....	24 210	15	4 290	7 915	5 605	3 710
31	Leistungen zur sozialen Teilhabe .....	120 860	4 325	41 900	8 010	695	655
32	Leistungen für Wohnraum .....	10 520	-	-	-	-	-
	davon						
33	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen .....	10	-	-	-	-	-
34	in einer besonderen Wohnform .....	10 505	-	-	-	-	-
35	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft .....	5	-	-	-	-	-
36	Assistenzleistungen .....	62 390	385	4 170	915	75	50
	darunter						
37	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX .....	3 935	-	20	25	25	25
38	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX .....	58 965	385	4 150	890	55	25
39	heilpädagogische Leistungen .....	49 820	3 945	38 005	7 095	445	330
40	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ...	10 500	-	-	-	-	5
41	Leistungen zur Förderung der Verständigung .....	210	5	15	20	10	5
42	Leistungen für ein Kraftfahrzeug .....	110	-	-	5	5	-
43	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst ...	9 415	-	-	-	10	25
44	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe .....	500	-	15	10	30	15
45	Besuchsbeihilfen .....	3 485	-	15	65	145	245
46	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	2 305	15	200	245	205	135

<sup>1)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie  
/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht <sup>1)</sup>

noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 oder älter		
Anzahl										Jahre	
<b>Männlich</b>											
<b>1 625</b>	<b>3 260</b>	<b>4 790</b>	<b>9 905</b>	<b>8 505</b>	<b>10 165</b>	<b>4 415</b>	<b>2 400</b>	<b>1 950</b>	<b>570</b>	<b>25,9</b>	1
5	5	10	15	10	15	-	-	-	-	39,3	2
70	1 445	2 435	5 405	4 215	4 625	1 680	345	5	-	42,6	3
70	1 440	2 415	5 380	4 205	4 615	1 680	345	5	-	42,6	4
-	-	10	10	5	5	5	-	-	-	40,9	5
-	5	20	20	10	5	-	-	-	-	36,4	6
1 290	210	35	10	-	5	-	-	-	-	11,4	7
520	2 145	3 385	7 050	6 305	8 125	3 745	2 270	1 935	570	26,1	8
85	345	595	1 195	1 015	1 385	675	380	395	80	47,7	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	10
85	345	595	1 190	1 015	1 385	675	380	395	80	47,8	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	12
265	1 730	2 895	6 240	5 735	7 495	3 460	2 025	1 595	320	43,2	13
55	155	240	405	385	450	205	125	120	30	45,0	14
225	1 600	2 685	5 905	5 400	7 095	3 270	1 910	1 480	295	43,0	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	16
170	520	760	1 230	1 030	1 230	495	320	195	30	43,8	17
-	10	10	10	15	15	5	5	5	-	32,9	18
-	5	5	5	10	5	5	5	10	-	44,1	19
55	180	345	825	705	915	465	350	430	260	51,1	20
5	20	25	45	35	50	10	15	20	10	41,3	21
135	170	275	490	325	290	80	35	15	5	35,1	22
60	90	105	160	150	155	80	40	30	-	30,4	23
<b>Insgesamt</b>											
<b>2 750</b>	<b>5 770</b>	<b>8 295</b>	<b>17 320</b>	<b>14 720</b>	<b>18 150</b>	<b>7 765</b>	<b>4 285</b>	<b>3 925</b>	<b>1 650</b>	<b>27,9</b>	24
5	5	10	20	15	20	-	-	-	-	40,2	25
125	2 455	4 150	9 420	7 200	8 020	2 785	565	5	-	42,6	26
120	2 445	4 125	9 380	7 190	8 010	2 780	565	5	-	42,6	27
5	5	15	15	5	10	5	-	-	-	37,2	28
-	10	25	35	15	5	-	-	-	-	35,1	29
2 200	385	60	20	-	5	-	-	-	-	11,7	30
900	3 885	5 955	12 465	11 060	14 710	6 680	4 075	3 900	1 650	28,5	31
140	600	990	1 960	1 670	2 325	1 130	730	765	210	48,5	32
-	-	-	5	5	-	-	-	-	-	/	33
140	600	985	1 955	1 665	2 325	1 130	730	760	210	48,5	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	35
465	3 145	5 070	11 020	10 070	13 470	6 085	3 620	3 105	745	44,1	36
105	270	385	745	635	805	370	235	230	65	45,8	37
375	2 920	4 745	10 405	9 520	12 770	5 740	3 410	2 890	685	44,0	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	39
295	850	1 310	2 180	1 775	2 145	890	570	405	75	44,3	40
5	10	15	25	35	30	10	5	10	10	38,0	41
5	5	5	15	15	20	10	10	10	-	46,0	42
90	355	640	1 550	1 320	1 900	940	670	1 005	905	53,5	43
10	25	40	80	75	80	25	25	25	50	45,1	44
230	310	435	810	535	465	135	50	40	5	35,3	45
100	165	195	285	245	265	135	65	45	5	30,8	46

männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern am Jahresende 2022 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht <sup>1)</sup> und Altersgruppen**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		männlich	weiblich	unter 7	7 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 oder älter
		Anzahl									
<b>Insgesamt .....</b>	<b>124 690</b>	<b>74 820</b>	<b>49 870</b>	<b>33 330</b>	<b>14 615</b>	<b>14 580</b>	<b>16 080</b>	<b>13 675</b>	<b>23 905</b>	<b>7 210</b>	<b>1 295</b>
davon aus											
Europa .....	119 690	71 630	48 060	30 720	13 585	14 135	15 820	13 470	23 595	7 105	1 265
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
deutsch .....	110 230	65 880	44 350	27 335	12 065	13 125	14 875	12 500	22 635	6 720	975
türkisch .....	1 425	850	575	65	35	340	345	335	260	40	5
rumänisch .....	1 205	775	430	805	250	55	30	35	25	5	-
ukrainisch .....	760	365	395	155	160	70	25	25	35	115	175
kroatisch .....	735	480	255	360	130	60	45	75	55	5	-
italienisch .....	705	485	220	225	90	70	95	75	115	30	5
griechisch .....	580	350	230	190	125	60	60	60	75	15	-
polnisch .....	550	330	220	250	115	40	45	35	40	20	-
ungarisch .....	425	285	140	270	65	25	15	25	10	10	-
bulgarisch .....	405	250	150	205	140	25	5	10	15	5	-
Afrika .....	1 405	920	490	915	165	110	70	50	85	10	-
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
nigerianisch .....	355	230	125	260	60	5	10	5	5	-	-
eritreisch .....	250	165	85	190	10	25	10	5	5	-	-
somalisch .....	230	170	60	175	20	25	5	5	5	-	-
äthiopisch .....	200	135	70	140	15	10	5	10	15	5	-
sierra-leonisch .....	45	20	25	25	5	5	5	-	-	-	-
togoisch .....	30	20	15	-	5	15	-	-	10	-	-
ägyptisch .....	30	20	10	20	5	-	-	-	-	-	-
kongolesisch .....	30	15	15	10	5	5	5	5	5	-	-
tunesisch .....	30	20	10	10	5	5	5	5	5	-	-
marokkanisch .....	25	15	10	10	-	-	5	-	5	-	-
Amerika .....	195	105	90	50	25	25	20	10	50	10	-
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
amerikanisch .....	90	55	35	15	15	5	10	5	30	10	-
brasilianisch .....	40	15	25	20	-	5	-	5	10	-	-
mexikanisch .....	10	5	5	5	-	-	-	-	-	-	-
dominikanisch .....	10	5	5	-	-	5	-	-	-	-	-
kubanisch .....	10	5	5	-	-	-	-	-	5	-	-
kolumbianisch .....	5	-	5	-	-	-	5	-	-	-	-
kanadisch .....	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
peruanisch .....	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
argentinisch .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
chilenisch .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Asien .....	3 165	2 010	1 155	1 550	800	295	160	130	150	60	25
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
syrisch .....	1 415	920	500	875	405	80	35	20	5	5	-
afghanisch .....	515	335	180	235	120	85	35	25	20	-	-
irakisch .....	480	315	165	190	135	50	35	30	30	10	-
indisch .....	120	80	40	80	25	5	-	-	5	-	-
vietnamesisch .....	90	50	40	25	15	15	10	5	20	5	-
iranisch .....	85	60	25	25	20	5	5	10	10	5	-
aserbaidshanisch .....	75	35	40	15	15	10	10	-	5	10	10
pakistanisch .....	55	35	15	35	10	5	-	5	-	-	-
kasachisch .....	50	35	15	5	5	5	10	5	15	5	-
armenisch .....	45	30	10	15	10	5	-	5	5	-	-
Australien, Ozeanien und Antarktis .....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe .....	75	55	20	20	15	10	5	5	10	5	-
staatenlos .....	65	45	15	25	10	-	5	-	5	10	5
ungeklärt .....	95	55	40	45	15	5	5	5	10	5	-

<sup>1)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht <sup>\*)</sup> und Altersgruppen

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		männlich	weiblich	unter 7	7 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 oder älter
		Anzahl									
<b>Insgesamt</b> .....	<b>157 345</b>	<b>96 115</b>	<b>61 225</b>	<b>48 530</b>	<b>24 180</b>	<b>16 815</b>	<b>17 320</b>	<b>14 720</b>	<b>25 915</b>	<b>8 210</b>	<b>1 650</b>
davon aus											
Europa .....	150 095	91 475	58 620	44 650	22 455	16 220	17 015	14 475	25 575	8 090	1 610
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
deutsch .....	137 505	83 635	53 870	39 740	19 985	15 035	15 980	13 390	24 480	7 640	1 255
rumänisch .....	1 850	1 235	615	1 185	470	65	40	45	35	5	-
türkisch .....	1 625	980	650	105	60	365	370	375	300	45	10
kroatisch .....	1 000	660	340	510	205	70	50	85	65	15	5
italienisch .....	950	640	305	330	150	90	105	90	140	40	5
ukrainisch .....	900	445	450	225	175	75	25	30	40	120	205
polnisch .....	780	485	295	370	195	50	50	45	50	20	-
griechisch .....	735	460	275	250	180	75	65	65	80	15	5
ungarisch .....	635	420	215	410	135	25	20	25	10	10	-
bulgarisch .....	590	385	205	305	220	35	5	10	15	5	-
Afrika .....	2 060	1 330	730	1 345	320	145	80	60	95	10	-
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
nigerianisch .....	530	340	190	380	110	10	10	10	10	-	-
eritreisch .....	365	235	130	265	45	30	10	5	5	-	-
somalisch .....	350	245	100	255	45	35	5	5	5	-	-
äthiopisch .....	295	195	100	210	35	10	5	15	20	5	-
sierra-leonisch .....	65	30	35	40	10	10	5	-	-	-	-
ägyptisch .....	45	30	15	30	10	-	-	-	-	-	-
tunesisch .....	45	30	15	20	5	5	5	5	5	-	-
kongolesisch .....	40	25	15	15	10	5	5	5	5	-	-
marokkanisch .....	40	25	15	20	5	-	5	-	5	-	-
togoisch .....	40	25	15	5	5	15	-	-	10	-	-
Amerika .....	255	150	105	75	40	30	25	15	55	15	-
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
amerikanisch .....	120	80	40	25	20	10	10	5	35	15	-
brasilianisch .....	50	20	30	25	5	5	-	5	10	-	-
mexikanisch .....	15	10	5	10	-	-	-	-	-	-	-
dominikanisch .....	15	10	5	-	5	5	-	-	-	-	-
kolumbianisch .....	10	5	5	5	-	-	5	-	-	-	-
kubanisch .....	10	5	5	-	-	-	-	-	5	-	-
peruanisch .....	10	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-
kanadisch .....	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nicaraguanisch .....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
uruguayisch .....	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Asien .....	4 580	2 925	1 655	2 290	1 305	395	180	150	160	65	30
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten											
syrisch .....	2 050	1 320	735	1 215	660	105	35	25	5	5	-
afghanisch .....	775	505	270	360	200	120	45	25	20	-	5
irakisch .....	675	445	235	275	215	65	40	35	35	10	-
georgisch .....	215	145	65	150	45	5	5	-	5	-	-
indisch .....	215	145	65	150	45	5	5	-	5	-	-
iranisch .....	130	85	45	50	30	10	10	15	10	10	-
vietnamesisch .....	125	70	55	35	25	20	10	5	20	5	-
aserbaidzhanisch .....	95	50	50	20	25	10	10	5	5	10	15
pakistanisch .....	85	55	25	50	15	5	5	5	-	-	-
kasachisch .....	70	45	20	15	10	5	10	10	15	5	-
Australien, Ozeanien und Antarktis .....	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe .....	100	70	30	35	20	15	5	5	15	5	-
staatenlos .....	165	100	65	100	25	5	5	10	10	5	-
ungeklärt .....	85	60	25	40	15	-	5	-	5	15	5

<sup>\*)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 7. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach Geschlecht <sup>1)</sup>, Nationalität, ausgewählten Leistungen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	davon		darunter
			männlich	weiblich	Nicht-deutsche
		Anzahl			

### 7.1 Am Jahresende

1	Reg.-Bez. Oberbayern .....	38 000	22 850	15 155	5 495
2	Reg.-Bez. Niederbayern .....	11 155	6 810	4 345	1 060
3	Reg.-Bez. Oberpfalz .....	10 285	6 265	4 020	880
4	Reg.-Bez. Oberfranken .....	11 175	6 770	4 405	820
5	Reg.-Bez. Mittelfranken .....	21 390	12 465	8 920	2 985
6	Reg.-Bez. Unterfranken .....	13 580	8 160	5 420	1 250
7	Reg.-Bez. Schwaben .....	19 105	11 500	7 605	1 970
8	<b>Bayern</b>	<b>124 690</b>	<b>74 820</b>	<b>49 870</b>	<b>14 460</b>

### 7.2 Im Laufe des Berichtsjahres

1	Reg.-Bez. Oberbayern .....	49 870	30 580	19 290	7 710
2	Reg.-Bez. Niederbayern .....	13 995	8 675	5 320	1 485
3	Reg.-Bez. Oberpfalz .....	12 505	7 760	4 745	1 215
4	Reg.-Bez. Oberfranken .....	13 530	8 300	5 230	1 075
5	Reg.-Bez. Mittelfranken .....	26 645	15 830	10 815	3 920
6	Reg.-Bez. Unterfranken .....	17 155	10 490	6 665	1 815
7	Reg.-Bez. Schwaben .....	23 640	14 475	9 165	2 615
8	<b>Bayern</b>	<b>157 345</b>	<b>96 115</b>	<b>61 225</b>	<b>19 840</b>

<sup>1)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen



dem SGB IX in Bayern im Berichtsjahr 2022 nach Sitz des Trägers,  
gsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung

und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>				davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Lfd. Nr.
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								

**7.1 Am Jahresende**

5	8 565	4 880	29 060	14 240	9 300	11 780	2 685	1
5	3 450	1 785	7 675	4 895	2 745	3 020	490	2
-	3 235	1 960	6 425	4 090	2 630	3 035	530	3
5	3 625	1 630	7 635	4 240	2 870	3 440	625	4
15	4 820	2 865	16 590	7 685	4 835	6 605	2 270	5
5	4 015	3 160	8 205	5 350	3 465	4 035	730	6
5	5 450	2 965	13 450	7 450	4 815	5 665	1 175	7
<b>40</b>	<b>33 155</b>	<b>19 250</b>	<b>89 040</b>	<b>47 945</b>	<b>30 660</b>	<b>37 580</b>	<b>8 505</b>	<b>8</b>

**7.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

10	9 090	6 205	40 780	23 105	10 640	12 980	3 145	1
10	3 595	2 200	11 265	7 165	3 025	3 235	570	2
-	3 395	2 375	8 495	5 790	2 870	3 220	620	3
15	3 770	2 020	9 745	6 055	3 110	3 650	715	4
25	5 005	3 560	21 665	11 585	5 355	7 120	2 585	5
15	4 145	4 130	11 180	8 090	3 855	4 350	860	6
10	5 720	3 720	17 725	10 920	5 275	6 080	1 365	7
<b>85</b>	<b>34 725</b>	<b>24 210</b>	<b>120 860</b>	<b>72 715</b>	<b>34 135</b>	<b>40 635</b>	<b>9 860</b>	<b>8</b>

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
en als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 8. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach Leistungsberechtigten, Geschlecht <sup>\*)</sup>, Nationalität, ausgewählt

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon		darunter
			männlich	weiblich	Nicht-deutsche
			Anzahl		

### Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern .....	37 840	22 820	15 025	5 450
2	Reg.-Bez. Niederbayern .....	10 730	6 530	4 205	1 040
3	Reg.-Bez. Oberpfalz .....	10 800	6 615	4 180	910
4	Reg.-Bez. Oberfranken .....	10 885	6 535	4 350	820
5	Reg.-Bez. Mittelfranken .....	21 800	12 725	9 070	2 995
6	Reg.-Bez. Unterfranken .....	13 235	7 980	5 255	1 225
7	Reg.-Bez. Schwaben .....	18 995	11 415	7 580	1 955
8	<b>Bayern</b>	<b>124 290</b>	<b>74 620</b>	<b>49 670</b>	<b>14 400</b>
9	davon: Kreisfreie Städte .....	44 245	25 920	18 320	7 285
10	Landkreise .....	80 045	48 700	31 350	7 120

### Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte					
11	Ingolstadt .....	1 495	925	570	190
12	München .....	10 090	5 765	4 325	2 275
13	Rosenheim .....	715	435	280	100
14	<b>Zusammen</b>	<b>12 300</b>	<b>7 125</b>	<b>5 175</b>	<b>2 565</b>
Landkreise					
15	Altötting .....	1 040	585	455	110
16	Berchtesgadener Land .....	930	555	375	130
17	Bad Tölz-Wolfratshausen .....	1 180	740	435	125
18	Dachau .....	1 520	880	640	190
19	Ebersberg .....	1 115	670	450	135
20	Eichstätt .....	655	405	245	55
21	Erding .....	1 410	885	525	150
22	Freising .....	1 190	760	430	160
23	Fürstenfeldbruck .....	1 460	905	555	250
24	Garmisch-Partenkirchen .....	595	385	215	75
25	Landsberg a. Lech .....	1 150	635	515	75
26	Miesbach .....	595	360	235	70
27	Mühldorf a. Inn .....	1 725	1 065	660	175
28	München .....	1 930	1 175	750	315
29	Neuburg-Schrobenhausen .....	920	595	325	100
30	Pfaffenhofen a. d. Ilm .....	1 010	615	395	90
31	Rosenheim .....	2 525	1 650	870	235
32	Starnberg .....	885	525	360	115
33	Traunstein .....	1 845	1 100	740	185
34	Weilheim-Schongau .....	1 870	1 195	675	145
35	<b>Zusammen</b>	<b>25 540</b>	<b>15 690</b>	<b>9 850</b>	<b>2 885</b>
36	<b>Reg.-Bez. Oberbayern</b>	<b>37 840</b>	<b>22 820</b>	<b>15 025</b>	<b>5 450</b>

### Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte					
37	Landshut .....	915	550	365	175
38	Passau .....	995	625	370	115
39	Straubing .....	1 435	935	505	150
40	<b>Zusammen</b>	<b>3 345</b>	<b>2 110</b>	<b>1 235</b>	<b>440</b>
Landkreise					
41	Deggendorf .....	935	580	360	90
42	Freyung-Grafenau .....	985	585	400	45
43	Kelheim .....	950	565	385	120
44	Landshut .....	820	450	370	65
45	Passau .....	1 000	600	405	70
46	Regen .....	625	380	245	35
47	Rottal-Inn .....	950	580	375	105
48	Straubing-Bogen .....	540	315	220	15
49	Dingolfing-Landau .....	575	365	210	55
50	<b>Zusammen</b>	<b>7 385</b>	<b>4 420</b>	<b>2 965</b>	<b>605</b>
51	<b>Reg.-Bez. Niederbayern</b>	<b>10 730</b>	<b>6 530</b>	<b>4 205</b>	<b>1 040</b>

<sup>\*)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

dem SGB IX in Bayern am Jahresende 2022 nach Wohnort der  
ten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung

und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>				davon im Alter von ... bis unter... Jahren				Lfd. Nr.
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	

Anzahl

**Zusammenstellung nach Regierungsbezirken**

5	8 235	4 940	28 920	14 415	9 290	11 480	2 655	1
5	3 480	1 675	7 345	4 755	2 560	3 015	405	2
5	3 260	2 030	6 855	4 195	2 730	3 245	630	3
10	3 425	1 615	7 370	4 220	2 755	3 320	595	4
15	5 115	2 885	16 980	7 735	4 995	6 735	2 340	5
5	3 910	3 135	7 900	5 345	3 265	3 960	670	6
5	5 620	2 795	13 465	7 160	4 870	5 755	1 210	7
<b>50</b>	<b>33 040</b>	<b>19 080</b>	<b>88 835</b>	<b>47 820</b>	<b>30 460</b>	<b>37 510</b>	<b>8 505</b>	<b>8</b>
15	8 960	7 880	32 405	17 830	10 270	12 910	3 235	9
35	24 080	11 200	56 430	29 990	20 190	24 600	5 265	10

**Regierungsbezirk Oberbayern**

-	420	215	1 080	460	455	510	70	11
-	1 520	1 335	7 995	3 365	2 570	3 360	800	12
-	195	95	505	280	145	245	40	13
-	<b>2 140</b>	<b>1 645</b>	<b>9 585</b>	<b>4 105</b>	<b>3 170</b>	<b>4 115</b>	<b>915</b>	<b>14</b>
-	285	155	720	345	260	330	105	15
-	290	135	640	285	260	325	60	16
-	220	105	940	405	270	390	115	17
-	455	185	1 220	580	460	365	115	18
-	310	140	875	415	215	370	120	19
-	155	110	400	380	140	120	15	20
-	305	160	1 125	550	280	455	130	21
-	225	215	845	665	220	255	45	22
-	205	210	1 135	930	270	230	30	23
-	160	60	440	220	155	190	35	24
-	390	150	860	415	335	335	65	25
-	150	75	445	255	165	150	25	26
-	465	135	1 400	450	525	590	160	27
-	340	345	1 430	890	405	540	95	28
-	240	125	645	460	200	225	40	29
-	160	160	760	345	275	305	80	30
-	575	300	1 965	1 020	640	705	165	31
-	175	120	675	420	155	260	50	32
-	395	225	1 415	655	375	665	150	33
-	600	185	1 405	640	530	560	145	34
<b>5</b>	<b>6 095</b>	<b>3 295</b>	<b>19 340</b>	<b>10 310</b>	<b>6 120</b>	<b>7 365</b>	<b>1 740</b>	<b>35</b>
<b>5</b>	<b>8 235</b>	<b>4 940</b>	<b>28 920</b>	<b>14 415</b>	<b>9 290</b>	<b>11 480</b>	<b>2 655</b>	<b>36</b>

**Regierungsbezirk Niederbayern**

-	115	215	700	540	145	195	40	37
-	225	250	670	605	185	175	30	38
-	355	320	1 060	650	295	415	75	39
-	<b>695</b>	<b>785</b>	<b>2 430</b>	<b>1 795</b>	<b>625</b>	<b>780</b>	<b>145</b>	<b>40</b>
-	320	155	615	430	220	260	30	41
-	325	95	705	460	205	270	50	42
-	325	200	625	425	240	265	25	43
-	375	20	590	305	235	270	15	44
-	465	120	555	315	335	325	30	45
-	215	85	420	215	180	205	25	46
-	285	115	660	505	180	250	15	47
-	310	15	345	65	215	220	35	48
-	160	80	395	235	125	175	40	49
<b>5</b>	<b>2 785</b>	<b>890</b>	<b>4 915</b>	<b>2 955</b>	<b>1 935</b>	<b>2 235</b>	<b>260</b>	<b>50</b>
<b>5</b>	<b>3 480</b>	<b>1 675</b>	<b>7 345</b>	<b>4 755</b>	<b>2 560</b>	<b>3 015</b>	<b>405</b>	<b>51</b>

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
en als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe  
Leistungsberechtigten, Geschlecht <sup>\*)</sup>, Nationalität, ausgewählt**

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon		darunter
			männlich	weiblich	Nicht- deutsche
Anzahl					

**Regierungsbezirk Oberpfalz**

<b>Kreisfreie Städte</b>					
52	Amberg .....	500	305	195	65
53	Regensburg .....	1 405	825	585	230
54	Weiden i.d.OPf. ....	480	300	180	55
55	<b>Zusammen</b>	<b>2 390</b>	<b>1 430</b>	<b>960</b>	<b>350</b>
<b>Landkreise</b>					
56	Amberg-Regen .....	1 255	750	505	85
57	Cham .....	1 320	885	435	55
58	Neumarkt i.d.OPf. ....	1 595	925	670	100
59	Neustadt a.d.Waldnaab .....	850	515	335	45
60	Regensburg .....	1 190	725	460	105
61	Schwandorf .....	1 520	975	540	140
62	Tirschenreuth .....	685	410	275	35
63	<b>Zusammen</b>	<b>8 410</b>	<b>5 185</b>	<b>3 225</b>	<b>565</b>
64	<b>Reg.-Bez. Oberpfalz</b>	<b>10 800</b>	<b>6 615</b>	<b>4 180</b>	<b>910</b>

**Regierungsbezirk Oberfranken**

<b>Kreisfreie Städte</b>					
65	Bamberg .....	1 095	670	430	110
66	Bayreuth .....	1 375	855	520	140
67	Coburg .....	650	390	260	55
68	Hof .....	1 135	680	455	125
69	<b>Zusammen</b>	<b>4 255</b>	<b>2 590</b>	<b>1 665</b>	<b>430</b>
<b>Landkreise</b>					
70	Bamberg .....	770	465	305	35
71	Bayreuth .....	515	340	170	10
72	Coburg .....	580	330	245	30
73	Forchheim .....	740	440	300	60
74	Hof .....	600	355	245	35
75	Kronach .....	660	405	260	40
76	Kulmbach .....	1 120	650	475	65
77	Lichtenfels .....	990	560	435	60
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge .....	655	405	255	50
79	<b>Zusammen</b>	<b>6 630</b>	<b>3 945</b>	<b>2 685</b>	<b>390</b>
80	<b>Reg.-Bez. Oberfranken</b>	<b>10 885</b>	<b>6 535</b>	<b>4 350</b>	<b>820</b>

**Regierungsbezirk Mittelfranken**

<b>Kreisfreie Städte</b>					
81	Ansbach .....	700	390	310	80
82	Erlangen .....	1 335	775	560	220
83	Fürth .....	1 340	725	620	245
84	Nürnberg .....	6 060	3 300	2 760	1 445
85	Schwabach .....	435	265	170	60
86	<b>Zusammen</b>	<b>9 870</b>	<b>5 455</b>	<b>4 415</b>	<b>2 045</b>
<b>Landkreise</b>					
87	Ansbach .....	2 435	1 470	960	155
88	Erlangen-Höchstadt .....	1 645	1 045	600	135
89	Fürth .....	720	425	295	60
90	Nürnberger Land .....	1 920	1 140	780	145
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim .....	1 465	910	560	160
92	Roth .....	1 840	1 140	700	130
93	Weißenburg-Gunzenhausen .....	1 905	1 145	765	165
94	<b>Zusammen</b>	<b>11 930</b>	<b>7 270</b>	<b>4 655</b>	<b>950</b>
95	<b>Reg.-Bez. Mittelfranken</b>	<b>21 800</b>	<b>12 725</b>	<b>9 070</b>	<b>2 995</b>

<sup>\*)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

nach dem SGB IX in Bayern am Jahresende 2022 nach Wohnort der  
ten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung

und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>				davon im Alter von ... bis unter... Jahren				Lfd. Nr.
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								
<b>Regierungsbezirk Oberpfalz</b>								
-	155	105	305	210	115	150	30	52
-	335	350	860	585	370	385	65	53
-	155	85	305	190	130	145	10	54
-	<b>645</b>	<b>540</b>	<b>1 470</b>	<b>985</b>	<b>620</b>	<b>680</b>	<b>105</b>	55
-	300	230	860	510	280	390	75	56
-	470	200	800	370	325	490	140	57
-	465	285	1 105	625	365	465	140	58
-	275	140	550	310	220	280	45	59
-	385	295	640	530	320	285	50	60
-	525	235	990	525	430	495	65	61
-	190	110	440	340	170	160	15	62
-	<b>2 610</b>	<b>1 490</b>	<b>5 385</b>	<b>3 210</b>	<b>2 110</b>	<b>2 565</b>	<b>525</b>	63
<b>5</b>	<b>3 260</b>	<b>2 030</b>	<b>6 855</b>	<b>4 195</b>	<b>2 730</b>	<b>3 245</b>	<b>630</b>	64
<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b>								
-	265	315	680	545	230	280	40	65
-	240	185	1 085	560	330	425	55	66
-	210	100	430	240	180	195	35	67
-	215	180	865	635	195	265	35	68
<b>5</b>	<b>930</b>	<b>780</b>	<b>3 060</b>	<b>1 980</b>	<b>945</b>	<b>1 170</b>	<b>160</b>	69
-	310	115	440	265	240	230	35	70
-	165	60	320	170	140	175	30	71
-	275	125	270	195	175	185	25	72
-	260	110	465	310	170	215	50	73
-	225	55	350	75	195	275	50	74
-	215	70	435	245	180	205	30	75
-	465	80	890	305	285	385	145	76
-	380	135	700	345	275	320	55	77
-	195	85	450	330	155	160	15	78
<b>10</b>	<b>2 495</b>	<b>840</b>	<b>4 315</b>	<b>2 235</b>	<b>1 810</b>	<b>2 150</b>	<b>435</b>	79
<b>10</b>	<b>3 425</b>	<b>1 615</b>	<b>7 370</b>	<b>4 220</b>	<b>2 755</b>	<b>3 320</b>	<b>595</b>	80
<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>								
-	180	70	545	190	180	280	50	81
-	275	165	1 055	520	280	420	115	82
-	260	265	960	480	335	395	130	83
-	1 060	845	4 745	1 855	1 330	1 825	1 045	84
-	95	90	310	195	70	135	40	85
<b>5</b>	<b>1 870</b>	<b>1 435</b>	<b>7 615</b>	<b>3 240</b>	<b>2 190</b>	<b>3 055</b>	<b>1 380</b>	86
-	810	345	1 775	840	605	795	195	87
-	425	215	1 305	645	400	465	135	88
-	135	160	465	360	155	155	55	89
-	470	230	1 525	815	480	540	85	90
-	360	215	1 115	660	290	415	105	91
-	530	160	1 540	655	465	585	135	92
-	510	120	1 640	520	410	725	250	93
<b>10</b>	<b>3 245</b>	<b>1 445</b>	<b>9 365</b>	<b>4 490</b>	<b>2 800</b>	<b>3 675</b>	<b>960</b>	94
<b>15</b>	<b>5 115</b>	<b>2 885</b>	<b>16 980</b>	<b>7 735</b>	<b>4 995</b>	<b>6 735</b>	<b>2 340</b>	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
en als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe  
Leistungsberechtigten, Geschlecht <sup>\*)</sup>, Nationalität, ausgewählt**

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon		darunter
			männlich	weiblich	Nicht- deutsche
Anzahl					
<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
96	Aschaffenburg .....	1 020	630	385	120
97	Schweinfurt .....	1 085	665	420	150
98	Würzburg .....	3 180	1 825	1 355	310
99	<b>Zusammen</b>	<b>5 285</b>	<b>3 120</b>	<b>2 165</b>	<b>580</b>
<b>Landkreise</b>					
100	Aschaffenburg .....	570	340	230	60
101	Bad Kissingen .....	1 295	795	500	60
102	Rhön-Grabfeld .....	860	545	315	65
103	Haßberge .....	975	600	375	55
104	Kitzingen .....	830	495	335	100
105	Miltenberg .....	900	540	360	115
106	Main-Spessart .....	1 085	720	365	85
107	Schweinfurt .....	630	375	255	65
108	Würzburg .....	805	450	355	35
109	<b>Zusammen</b>	<b>7 955</b>	<b>4 860</b>	<b>3 095</b>	<b>645</b>
110	<b>Reg.-Bez. Unterfranken</b>	<b>13 235</b>	<b>7 980</b>	<b>5 255</b>	<b>1 225</b>
<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
111	Augsburg .....	3 495	2 120	1 375	530
112	Kaufbeuren .....	1 255	755	500	150
113	Kempten (Allgäu) .....	1 365	790	575	130
114	Memmingen .....	685	425	260	65
115	<b>Zusammen</b>	<b>6 800</b>	<b>4 090</b>	<b>2 710</b>	<b>875</b>
<b>Landkreise</b>					
116	Aichach-Friedberg .....	655	390	265	45
117	Augsburg .....	1 295	785	515	135
118	Dillingen a.d. Donau .....	1 480	885	595	120
119	Günzburg .....	2 300	1 405	895	260
120	Neu-Ulm .....	1 505	920	585	205
121	Lindau (Bodensee) .....	770	495	275	80
122	Ostallgäu .....	745	415	335	45
123	Unterallgäu .....	1 205	705	500	60
124	Donau-Ries .....	1 535	935	600	85
125	Oberallgäu .....	705	400	310	45
126	<b>Zusammen</b>	<b>12 200</b>	<b>7 325</b>	<b>4 875</b>	<b>1 080</b>
127	<b>Reg.-Bez. Schwaben</b>	<b>18 995</b>	<b>11 415</b>	<b>7 580</b>	<b>1 955</b>

<sup>\*)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

nach dem SGB IX in Bayern am Jahresende 2022 nach Wohnort der  
ten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung

und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>				davon im Alter von ... bis unter... Jahren				Lfd. Nr.
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								
<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>								
-	230	300	590	515	220	235	45	96
-	280	255	735	540	185	290	75	97
-	785	915	1 980	1 185	920	920	150	98
-	<b>1 300</b>	<b>1 470</b>	<b>3 305</b>	<b>2 240</b>	<b>1 325</b>	<b>1 445</b>	<b>270</b>	99
-	220	125	260	215	190	145	20	100
5	520	220	775	340	380	515	60	101
-	265	230	490	460	145	235	20	102
-	310	235	550	385	245	270	70	103
-	225	180	495	345	195	250	45	104
-	185	200	565	515	170	190	30	105
-	265	250	655	455	205	375	55	106
-	225	215	215	285	180	145	20	107
-	390	20	595	105	230	395	75	108
<b>5</b>	<b>2 615</b>	<b>1 670</b>	<b>4 595</b>	<b>3 100</b>	<b>1 940</b>	<b>2 515</b>	<b>400</b>	109
<b>5</b>	<b>3 910</b>	<b>3 135</b>	<b>7 900</b>	<b>5 345</b>	<b>3 265</b>	<b>3 960</b>	<b>670</b>	110
<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>								
-	655	600	2 545	1 885	725	780	105	111
-	230	180	1 000	570	230	380	70	112
5	275	305	970	720	285	300	65	113
-	220	145	425	300	160	195	25	114
<b>5</b>	<b>1 385</b>	<b>1 225</b>	<b>4 940</b>	<b>3 475</b>	<b>1 400</b>	<b>1 655</b>	<b>265</b>	115
-	250	115	385	265	185	185	20	116
-	400	410	635	495	405	340	55	117
-	530	160	1 090	480	385	480	135	118
-	630	285	1 810	600	730	725	240	119
-	460	210	1 010	685	360	395	65	120
-	200	95	580	275	150	280	65	121
-	330	20	515	90	285	315	60	122
-	490	35	915	330	355	420	100	123
-	710	170	1 085	365	410	635	125	124
-	240	60	505	90	210	325	85	125
<b>5</b>	<b>4 235</b>	<b>1 570</b>	<b>8 520</b>	<b>3 685</b>	<b>3 470</b>	<b>4 100</b>	<b>945</b>	126
<b>5</b>	<b>5 620</b>	<b>2 795</b>	<b>13 465</b>	<b>7 160</b>	<b>4 870</b>	<b>5 755</b>	<b>1 210</b>	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
en als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 9. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem Leistungsberechtigten, Geschlecht <sup>\*)</sup>, Nationalität, ausgewählt

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon		darunter
			männlich	weiblich	Nicht-deutsche
			Anzahl		
<b>Zusammenstellung nach Regierungsbezirken</b>					
1	Reg.-Bez. Oberbayern .....	49 790	30 620	19 170	7 665
2	Reg.-Bez. Niederbayern .....	13 530	8 365	5 160	1 465
3	Reg.-Bez. Oberpfalz .....	13 060	8 115	4 945	1 255
4	Reg.-Bez. Oberfranken .....	13 245	8 080	5 165	1 085
5	Reg.-Bez. Mittelfranken .....	27 015	16 060	10 950	3 925
6	Reg.-Bez. Unterfranken .....	16 745	10 265	6 475	1 790
7	Reg.-Bez. Schwaben .....	23 375	14 290	9 085	2 585
8	<b>Bayern</b>	<b>156 760</b>	<b>95 805</b>	<b>60 955</b>	<b>19 765</b>
9	davon: Kreisfreie Städte .....	56 660	33 920	22 740	9 895
10	Landkreise .....	100 100	61 885	38 215	9 865
<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
11	Ingolstadt .....	1 835	1 165	670	250
12	München .....	13 325	7 850	5 475	3 120
13	Rosenheim .....	920	565	350	140
14	<b>Zusammen</b>	<b>16 075</b>	<b>9 580</b>	<b>6 500</b>	<b>3 510</b>
<b>Landkreise</b>					
15	Altötting .....	1 275	725	545	150
16	Berchtesgadener Land .....	1 165	715	455	175
17	Bad Tölz-Wolfratshausen .....	1 535	980	560	180
18	Dachau .....	1 935	1 155	780	250
19	Ebersberg .....	1 465	885	580	195
20	Eichstätt .....	915	580	335	90
21	Erding .....	1 845	1 180	665	215
22	Freising .....	1 680	1 090	590	250
23	Fürstenfeldbruck .....	2 150	1 340	810	395
24	Garmisch-Partenkirchen .....	785	505	280	115
25	Landsberg a. Lech .....	1 565	910	660	130
26	Miesbach .....	845	535	310	110
27	Mühldorf a. Inn .....	2 120	1 325	795	235
28	München .....	2 520	1 575	945	440
29	Neuburg-Schrobenhausen .....	1 265	815	450	130
30	Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	1 445	895	550	140
31	Rosenheim .....	3 220	2 090	1 130	315
32	Starnberg .....	1 185	725	460	160
33	Traunstein .....	2 380	1 460	920	250
34	Weilheim-Schongau .....	2 420	1 560	860	215
35	<b>Zusammen</b>	<b>33 715</b>	<b>21 045</b>	<b>12 670</b>	<b>4 155</b>
36	<b>Reg.-Bez. Oberbayern</b>	<b>49 790</b>	<b>30 620</b>	<b>19 170</b>	<b>7 665</b>
<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
37	Landshut .....	1 315	810	510	265
38	Passau .....	1 270	790	480	160
39	Straubing .....	1 845	1 210	635	215
40	<b>Zusammen</b>	<b>4 430</b>	<b>2 810</b>	<b>1 625</b>	<b>640</b>
<b>Landkreise</b>					
41	Deggendorf .....	1 240	790	450	125
42	Freyung-Grafenau .....	1 235	745	490	65
43	Kelheim .....	1 185	725	465	175
44	Landshut .....	975	550	430	80
45	Passau .....	1 160	705	455	85
46	Regen .....	750	465	285	50
47	Rottal-Inn .....	1 185	735	450	140
48	Straubing-Bogen .....	600	355	245	20
49	Dingolfing-Landau .....	760	490	265	80
50	<b>Zusammen</b>	<b>9 095</b>	<b>5 555</b>	<b>3 540</b>	<b>825</b>
51	<b>Reg.-Bez. Niederbayern</b>	<b>13 530</b>	<b>8 365</b>	<b>5 160</b>	<b>1 465</b>

<sup>\*)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen



## SGB IX in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Wohnort der ten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung

und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>				davon im Alter von ... bis unter... Jahren				Lfd. Nr.
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								
<b>Zusammenstellung nach Regierungsbezirken</b>								
5	8 235	4 940	28 920	23 310	10 690	12 665	3 120	1
5	3 480	1 675	7 345	7 010	2 820	3 220	480	2
5	3 260	2 030	6 855	5 925	2 965	3 455	720	3
10	3 425	1 615	7 370	6 030	2 985	3 540	695	4
15	5 115	2 885	16 980	11 630	5 505	7 225	2 650	5
5	3 910	3 135	7 900	8 095	3 610	4 250	790	6
5	5 620	2 795	13 465	10 530	5 285	6 155	1 405	7
<b>50</b>	<b>33 040</b>	<b>19 080</b>	<b>88 835</b>	<b>72 535</b>	<b>33 860</b>	<b>40 510</b>	<b>9 860</b>	<b>8</b>
15	8 960	7 880	32 405	26 945	11 780	14 155	3 780	9
35	24 080	11 200	56 430	45 590	22 080	26 350	6 075	10
<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>								
-	420	215	1 080	635	525	585	85	11
-	1 520	1 335	7 995	5 540	3 080	3 745	955	12
-	195	95	505	420	170	280	50	13
-	<b>2 140</b>	<b>1 645</b>	<b>9 585</b>	<b>6 600</b>	<b>3 780</b>	<b>4 610</b>	<b>1 090</b>	<b>14</b>
-	285	155	720	495	290	375	115	15
-	290	135	640	450	300	345	75	16
-	220	105	940	655	305	440	135	17
-	455	185	1 220	910	495	390	135	18
-	310	140	875	685	250	390	135	19
-	155	110	400	610	160	130	20	20
-	305	160	1 125	900	310	495	145	21
-	225	215	845	1 075	270	280	55	22
-	205	210	1 135	1 540	315	260	35	23
-	160	60	440	370	170	200	45	24
-	390	150	860	755	365	370	75	25
-	150	75	445	475	175	165	30	26
-	465	135	1 400	720	580	645	175	27
-	340	345	1 430	1 330	485	585	120	28
-	240	125	645	755	220	240	50	29
-	160	160	760	695	315	340	90	30
-	575	300	1 965	1 540	705	785	190	31
-	175	120	675	655	180	290	60	32
-	395	225	1 415	1 040	425	730	180	33
-	600	185	1 405	1 065	595	595	160	34
<b>5</b>	<b>6 095</b>	<b>3 295</b>	<b>19 340</b>	<b>16 710</b>	<b>6 915</b>	<b>8 060</b>	<b>2 030</b>	<b>35</b>
<b>5</b>	<b>8 235</b>	<b>4 940</b>	<b>28 920</b>	<b>23 310</b>	<b>10 690</b>	<b>12 665</b>	<b>3 120</b>	<b>36</b>
<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>								
-	115	215	700	880	175	220	45	37
-	225	250	670	855	205	180	30	38
-	355	320	1 060	970	330	445	100	39
-	<b>695</b>	<b>785</b>	<b>2 430</b>	<b>2 705</b>	<b>710</b>	<b>845</b>	<b>170</b>	<b>40</b>
-	320	155	615	675	250	280	35	41
-	325	95	705	695	210	275	55	42
-	325	200	625	610	270	275	30	43
-	375	20	590	415	255	280	25	44
-	465	120	555	400	360	360	35	45
-	215	85	420	320	195	210	25	46
-	285	115	660	710	195	260	20	47
-	310	15	345	90	235	235	35	48
-	160	80	395	380	140	195	45	49
<b>5</b>	<b>2 785</b>	<b>890</b>	<b>4 915</b>	<b>4 305</b>	<b>2 110</b>	<b>2 375</b>	<b>310</b>	<b>50</b>
<b>5</b>	<b>3 480</b>	<b>1 675</b>	<b>7 345</b>	<b>7 010</b>	<b>2 820</b>	<b>3 220</b>	<b>480</b>	<b>51</b>

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
en als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach Leistungsberechtigten, Geschlecht<sup>1)</sup>, Nationalität, ausgewäh**

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon		darunter
			männlich	weiblich	Nicht-deutsche
Anzahl					
<b>Regierungsbezirk Oberpfalz</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
52	Amberg .....	630	380	250	80
53	Regensburg .....	1 710	1 015	690	320
54	Weiden i.d.OPf. ....	575	365	215	70
55	<b>Zusammen</b>	<b>2 915</b>	<b>1 760</b>	<b>1 160</b>	<b>475</b>
<b>Landkreise</b>					
56	Amberg-Weizsach .....	1 555	955	600	120
57	Cham .....	1 565	1 055	510	90
58	Neumarkt i.d.OPf. ....	1 885	1 115	770	145
59	Neustadt a.d.Waldnaab .....	1 040	645	400	55
60	Regensburg .....	1 410	880	530	140
61	Schwandorf .....	1 815	1 185	630	185
62	Tirschenreuth .....	875	525	345	45
63	<b>Zusammen</b>	<b>10 145</b>	<b>6 360</b>	<b>3 785</b>	<b>780</b>
64	<b>Reg.-Bez. Oberpfalz</b>	<b>13 060</b>	<b>8 115</b>	<b>4 945</b>	<b>1 255</b>
<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
65	Bamberg .....	1 365	845	520	150
66	Bayreuth .....	1 740	1 105	635	185
67	Coburg .....	875	535	340	85
68	Hof .....	1 405	845	560	160
69	<b>Zusammen</b>	<b>5 380</b>	<b>3 325</b>	<b>2 055</b>	<b>580</b>
<b>Landkreise</b>					
70	Bamberg .....	905	555	350	45
71	Bayreuth .....	625	425	200	20
72	Coburg .....	655	385	270	35
73	Forchheim .....	940	580	360	80
74	Hof .....	650	390	260	40
75	Kronach .....	795	500	300	55
76	Kulmbach .....	1 300	750	550	80
77	Lichtenfels .....	1 180	675	505	85
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge .....	815	495	320	75
79	<b>Zusammen</b>	<b>7 865</b>	<b>4 750</b>	<b>3 115</b>	<b>505</b>
80	<b>Reg.-Bez. Oberfranken</b>	<b>13 245</b>	<b>8 080</b>	<b>5 165</b>	<b>1 085</b>
<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
81	Ansbach .....	860	490	370	115
82	Erlangen .....	1 740	1 030	710	305
83	Fürth .....	1 605	895	710	285
84	Nürnberg .....	7 380	4 125	3 260	1 835
85	Schwabach .....	555	340	215	85
86	<b>Zusammen</b>	<b>12 145</b>	<b>6 880</b>	<b>5 265</b>	<b>2 625</b>
<b>Landkreise</b>					
87	Ansbach .....	2 990	1 810	1 180	225
88	Erlangen-Höchstadt .....	2 100	1 355	745	190
89	Fürth .....	920	555	365	75
90	Nürnberger Land .....	2 490	1 505	985	200
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim .....	1 825	1 145	680	210
92	Roth .....	2 245	1 415	830	165
93	Weißenburg-Gunzenhausen .....	2 305	1 395	910	235
94	<b>Zusammen</b>	<b>14 870</b>	<b>9 180</b>	<b>5 690</b>	<b>1 300</b>
95	<b>Reg.-Bez. Mittelfranken</b>	<b>27 015</b>	<b>16 060</b>	<b>10 950</b>	<b>3 925</b>

<sup>1)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

dem SGB IX in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Wohnort der  
Iten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung

und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>				davon im Alter von ... bis unter... Jahren				Lfd. Nr.
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								
<b>Regierungsbezirk Oberpfalz</b>								
-	155	105	305	315	125	155	35	52
-	335	350	860	790	420	425	75	53
-	155	85	305	270	140	150	15	54
-	<b>645</b>	<b>540</b>	<b>1 470</b>	<b>1 375</b>	<b>685</b>	<b>730</b>	<b>125</b>	55
-	300	230	860	755	305	410	80	56
-	470	200	800	540	350	520	160	57
-	465	285	1 105	850	385	495	155	58
-	275	140	550	460	235	295	50	59
-	385	295	640	690	350	305	65	60
-	525	235	990	755	470	520	70	61
-	190	110	440	500	180	175	20	62
-	<b>2 610</b>	<b>1 490</b>	<b>5 385</b>	<b>4 550</b>	<b>2 275</b>	<b>2 725</b>	<b>595</b>	63
<b>5</b>	<b>3 260</b>	<b>2 030</b>	<b>6 855</b>	<b>5 925</b>	<b>2 965</b>	<b>3 455</b>	<b>720</b>	64
<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b>								
-	265	315	680	760	255	300	45	65
-	240	185	1 085	845	365	465	65	66
-	210	100	430	435	195	210	35	67
-	215	180	865	870	220	280	40	68
<b>5</b>	<b>930</b>	<b>780</b>	<b>3 060</b>	<b>2 905</b>	<b>1 035</b>	<b>1 255</b>	<b>185</b>	69
-	310	115	440	365	260	240	40	70
-	165	60	320	235	150	200	40	71
-	275	125	270	240	195	195	30	72
-	260	110	465	465	185	230	60	73
-	225	55	350	85	210	295	60	74
-	215	70	435	345	195	220	35	75
-	465	80	890	440	295	400	165	76
-	380	135	700	495	290	335	65	77
-	195	85	450	455	170	165	20	78
<b>10</b>	<b>2 495</b>	<b>840</b>	<b>4 315</b>	<b>3 125</b>	<b>1 950</b>	<b>2 285</b>	<b>510</b>	79
<b>10</b>	<b>3 425</b>	<b>1 615</b>	<b>7 370</b>	<b>6 030</b>	<b>2 985</b>	<b>3 540</b>	<b>695</b>	80
<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>								
-	180	70	545	290	200	310	60	81
-	275	165	1 055	830	310	460	135	82
-	260	265	960	650	365	440	150	83
-	1 060	845	4 745	2 705	1 530	1 985	1 165	84
-	95	90	310	290	85	145	40	85
<b>5</b>	<b>1 870</b>	<b>1 435</b>	<b>7 615</b>	<b>4 765</b>	<b>2 490</b>	<b>3 335</b>	<b>1 555</b>	86
-	810	345	1 775	1 295	640	830	230	87
-	425	215	1 305	1 020	440	490	155	88
-	135	160	465	515	170	170	60	89
-	470	230	1 525	1 270	525	590	105	90
-	360	215	1 115	950	315	445	115	91
-	530	160	1 540	1 000	485	605	150	92
-	510	120	1 640	820	440	760	280	93
<b>10</b>	<b>3 245</b>	<b>1 445</b>	<b>9 365</b>	<b>6 865</b>	<b>3 015</b>	<b>3 890</b>	<b>1 095</b>	94
<b>15</b>	<b>5 115</b>	<b>2 885</b>	<b>16 980</b>	<b>11 630</b>	<b>5 505</b>	<b>7 225</b>	<b>2 650</b>	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
en als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach Leistungsberechtigten, Geschlecht <sup>1)</sup>, Nationalität, ausgewäh**

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon		darunter
			männlich	weiblich	Nicht-deutsche
Anzahl					
<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
96	Aschaffenburg .....	1 440	910	525	205
97	Schweinfurt .....	1 430	890	545	240
98	Würzburg .....	3 965	2 300	1 665	425
99	<b>Zusammen</b>	<b>6 835</b>	<b>4 100</b>	<b>2 735</b>	<b>865</b>
<b>Landkreise</b>					
100	Aschaffenburg .....	725	445	280	80
101	Bad Kissingen .....	1 510	930	580	85
102	Rhön-Grabfeld .....	1 140	735	400	100
103	Haßberge .....	1 200	745	455	80
104	Kitzingen .....	1 090	660	430	150
105	Miltenberg .....	1 205	755	450	170
106	Main-Spessart .....	1 350	895	450	130
107	Schweinfurt .....	805	490	315	85
108	Würzburg .....	885	505	375	45
109	<b>Zusammen</b>	<b>9 905</b>	<b>6 165</b>	<b>3 740</b>	<b>925</b>
110	<b>Reg.-Bez. Unterfranken</b>	<b>16 745</b>	<b>10 265</b>	<b>6 475</b>	<b>1 790</b>
<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
111	Augsburg .....	4 635	2 890	1 740	715
112	Kaufbeuren .....	1 635	1 000	635	205
113	Kempten (Allgäu) .....	1 735	1 030	705	180
114	Memmingen .....	875	540	330	100
115	<b>Zusammen</b>	<b>8 875</b>	<b>5 460</b>	<b>3 410</b>	<b>1 200</b>
<b>Landkreise</b>					
116	Aichach-Friedberg .....	815	485	330	60
117	Augsburg .....	1 440	880	560	165
118	Dillingen a.d. Donau .....	1 745	1 060	690	140
119	Günzburg .....	2 690	1 655	1 035	315
120	Neu-Ulm .....	1 890	1 175	715	275
121	Lindau (Bodensee) .....	1 005	665	340	120
122	Ostallgäu .....	845	460	385	50
123	Unterallgäu .....	1 515	915	600	95
124	Donau-Ries .....	1 780	1 095	685	115
125	Oberallgäu .....	775	435	340	55
126	<b>Zusammen</b>	<b>14 500</b>	<b>8 830</b>	<b>5 670</b>	<b>1 385</b>
127	<b>Reg.-Bez. Schwaben</b>	<b>23 375</b>	<b>14 290</b>	<b>9 085</b>	<b>2 585</b>

<sup>1)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

<sup>1)</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

dem SGB IX in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Wohnort der  
Iten Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung

und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>				davon im Alter von ... bis unter... Jahren				Lfd. Nr.
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								
<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>								
-	230	300	590	895	240	255	45	96
-	280	255	735	855	195	300	85	97
-	785	915	1 980	1 660	1 080	1 025	200	98
-	<b>1 300</b>	<b>1 470</b>	<b>3 305</b>	<b>3 410</b>	<b>1 520</b>	<b>1 580</b>	<b>330</b>	99
-	220	125	260	345	205	155	20	100
5	520	220	775	480	410	545	75	101
-	265	230	490	710	155	245	25	102
-	310	235	550	565	270	290	75	103
-	225	180	495	565	210	260	55	104
-	185	200	565	780	185	210	35	105
-	265	250	655	670	215	395	65	106
-	225	215	215	420	205	155	25	107
-	390	20	595	150	240	410	85	108
<b>5</b>	<b>2 615</b>	<b>1 670</b>	<b>4 595</b>	<b>4 685</b>	<b>2 090</b>	<b>2 670</b>	<b>460</b>	109
<b>5</b>	<b>3 910</b>	<b>3 135</b>	<b>7 900</b>	<b>8 095</b>	<b>3 610</b>	<b>4 250</b>	<b>790</b>	110
<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>								
-	655	600	2 545	2 825	820	860	130	111
-	230	180	1 000	880	255	405	90	112
5	275	305	970	1 020	315	325	75	113
-	220	145	425	465	170	210	30	114
<b>5</b>	<b>1 385</b>	<b>1 225</b>	<b>4 940</b>	<b>5 185</b>	<b>1 560</b>	<b>1 800</b>	<b>325</b>	115
-	250	115	385	395	200	200	25	116
-	400	410	635	575	445	355	65	117
-	530	160	1 090	680	410	510	150	118
-	630	285	1 810	880	775	775	260	119
-	460	210	1 010	1 010	385	420	75	120
-	200	95	580	460	165	300	80	121
-	330	20	515	145	305	335	65	122
-	490	35	915	565	375	455	115	123
-	710	170	1 085	530	445	665	140	124
-	240	60	505	105	220	345	100	125
<b>5</b>	<b>4 235</b>	<b>1 570</b>	<b>8 520</b>	<b>5 345</b>	<b>3 725</b>	<b>4 355</b>	<b>1 075</b>	126
<b>5</b>	<b>5 620</b>	<b>2 795</b>	<b>13 465</b>	<b>10 530</b>	<b>5 285</b>	<b>6 155</b>	<b>1 405</b>	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.  
en als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/produkte](http://q.bayern.de/produkte)



# Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

**Preise**  
Buch 39,00 €  
Buch + DVD 46,00 €  
PDF (DVD oder Datei) 12,00 €

## Bayern Daten

Die **Bayern Daten** sind ein Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch und enthalten auf über 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Graphiken.

**Heft und Datei kostenlos**

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth  
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)